



**Kloster Magdenau  
Jahreschronik 2019**



*Liebe Angehörige und liebe Freunde unseres Klosters,  
liebe Gönnerinnen und Gönner, liebe Interessierte*

Die kühle Brise dringt durch die Steppjacke, die Nase trieft, die Hände frieren, und an manchen Strassen und Plätzen strahlen Marroni-Stände wohlige Wärme aus. Für ein paar Batzen bekommen wir eine Tüte voll und werden zu glücklichen Kindern, wenn wir mit leichtem Fingerdruck die dünne Schale knacken und die feinen Marroni herauslösen.

Im vergangenen Jahr erlebten wir Ungewissheit und Schmerz, aber wir atmeten auch auf und schöpften Vertrauen. Diese frohen wie belastenden Ereignisse betrachten wir jetzt bejahend wie Edelkastanien in unserer Hand:

## **Weihnacht 2018**

Die Wirtin unseres Klosterhofes Rössli Frau Manuela Dudli kündigt überraschend ihren Pachtvertrag. Sie und wir geraten dadurch in eine rechtlich prekäre Lage. Mit Gästen, die bereits einen Anlass im kommenden Jahr reserviert haben, suchen wir kurzfristig eine passende Lösung.

## **2. Januar**

Pater Vinzenz Wohlwend empfängt die Weihe zum 54. Abt des Klosters Mehrerau (Bregenz). Wir erbitten ihm Kraft und Weisheit für seine neue Aufgabe und freuen uns, dass er als unser Vorgesetzter ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat.

## **Februar**

Bei Schwester Maria Veronika bricht ihre Blutkrankheit nach einer Knieoperation mit neuer Wucht aus. Sie leidet unter zermürenden Schmerzen, fehlt oft beim gemeinsamen Gebet und ist arbeitsunfähig. In dieser Zeit wird der Zusammenhalt unserer kleinen Gemeinschaft hart auf die Probe gestellt. Wir versuchen, sie zu bestehen und stützen einander gegenseitig. Im September verbringt sie zwei Wochen im Kantonsspital und ihr Zustand bessert sich allmählich.

## **Frühjahr bis Sommer**

An den Sonn- und Festtagen stehen unseren Gottesdiensten Mönche der Abtei St. Otmarsberg (Uznach) und der Abtei Mehrerau vor. Nach Ostern verbringt Pater Markus Schulze (Pallottiner) einen Teil seines Sabbaticals bei uns. Sie alle entlasten unseren Pater Yvan van In, der sonst trotz seines fortgeschrittenen Alters täglich treu mit uns die Eucharistie feiert. Wir danken allen von Herzen.

## **April**

Unser Klosterladen wird verlegt. Schwester Maria Assumpta empfängt gerne am neuen Standort ihre alten Kunden und bietet neben kleinen Andenken den guten Magdenauer Blauburgunder, Klosterkäse und Honig an.

## **Osterwoche**

Immer wieder suchen Menschen vergeblich unsere Klosterpforte und Lieferanten legen die fürs Kloster bestimmten Pakete in der Sägerei ab. Wir wollen dem abhelfen und nehmen uns vor, die Klostergebäude zu beschriften. Mit feinem Gespür und hoher Kompetenz setzen Herr Alexander Klein und Frau Barbara Fosco (Grafikdesign Klein) unsere Ideen um und gestalten auch die Eingangsmauer an der Strasse. In der Osterwoche weiht Abt Vinzenz die Gebäudebeschriftungen und Infotafeln ein.

## **5.-8. Juni**

In Kammern und auf Dachböden stehen alte Bilderahmen, Waschgarnituren, Stühle und andere Dinge, die wir nicht mehr brauchen können. Wir organisieren einen Flohmarkt, der Menschen von nah und fern anzieht und begeistert.

## **16. Juni**

Mit unserem Freundeskreis feiern wir die 775 Jahre seit der Gründung unseres Klosters und laden zu einem Jubiläumskonzert ein. Es strömen so viele Besucher herbei, dass eilends improvisierte Plätze geschaffen werden müssen. Die Toggenburger Kantorei und das ukrainische Männerensemble Orpheus singen frohe Weisen und kirchliche Gesänge und ernten Beifall und Bewunderung.

## **Juni**

Schwester Maria Magdalena kämpft mit ihrer Krebserkrankung und unterzieht sich erneut einer kräftezehrenden Chemotherapie. Sie findet Halt im Gebet und geht – so gut es geht – ihren Alltagsbeschäftigungen nach.

## **August**

Das erfahrene Wirtepaar Sabrina und Tekin Irin übernehmen unseren Klosterhof Rössli und werden ihn im Januar 2020 neu für Gäste und Wanderer, Gruppen und Vereine wieder öffnen. Wir wünschen ihnen einen guten Start und dass sie sich bald in unserem Klosterweiler daheim fühlen.

## **14. September**

Der traditionelle Ausflug unseres Freundeskreises führt an den Wallfahrtsort Mariastein, wo die bunte Gruppe eine Heilige Messe feiert.

## **Oktober**

Mit zwei öffentlichen Führungen schliessen wir die Fotoausstellung «gekommen, geblieben, angekommen». Nach der Winterpause eröffnen wir im April 2020 eine neue Ausstellung, in der besinnliche Landschaftsaufnahmen und ein kurzer Klosterfilm zu sehen werden.

## **Spätherbst**

Zwölf Jahre lang pflanzt Frau Vreni Eigenmann in unserem Klostergarten Beeren und Gemüse an, setzt Blumen und Sträucher, begiesst sie und tränkt auch die Schafherde, die innerhalb der Klostermauer weidet. Frau Anneliese Süss unterstützt sie tatkräftig. Nun bereiten beide Frauen zum letzten Mal den Klostergarten für den Winter vor und beenden damit auch ihren ehrenamtlichen Arbeitseinsatz. Wir danken ihnen, dass wir immer frische Gartenfrüchte geniessen durften und dass prächtige Blumen unseren Garten schmückten. Wir bitten um den Segen Gottes für sie und ihre Familien.

## **November**

Die Natur bereitet sich auf die winterliche Ruhezeit vor und erinnert uns an die Menschen, die mit uns verbundenen waren und friedlich eingeschlafen sind: Frau Irmgard Stadler-Fust (Ehefrau unseres langjährigen Hausarztes), Frau Gertrud Schwendimann-Haselbach (Mitbegründerin unseres Freundeskreises), Herr Bernhard Isenring (langjähriger Posthalter), Herr Albert Rüttimann-Ott (ehemaliger Wirt im Klosterhof Rössli), Herr Hans Häfliger-Nötzli (unser ehemaliger Verwalter). Mögen Engel sie in Gottes Herrlichkeit geleiten.

Draussen wiegen sich die Bäume nackt im Wind, und drinnen harren wir aus und werden älter und schwächer. Es droht uns die Gefahr, dass wir in emsiger Arbeit aufgehen, aber gerade dann, wenn wir es nicht erwarten, helfen uns Menschen finanziell, stellen uns ihre Zeit und ihr Können zur Verfügung, bringen Geschenke.

Wenn Magdenau ein Ort des Gebetes bleiben darf, dann wird es ein gemeinsames Werk sein:

- Unser Dasein als Christinnen und Nonnen prägt und beseelt diesen Ort.
- Menschen unterstützen uns in unserem religiösen Auftrag.
- Gott segnet unser gemeinsames Bemühen und geleitet uns in die Zukunft.

Liebe Freunde unseres Klosters, wir möchten gemeinsam mit Ihnen unseren Weg in die Zukunft gehen und ermutigen Sie, unser Bemühen als Ihr eigenes anzunehmen. Im Gebet tragen wir Ihre Hoffnungen und Ihre Sorgen, Ihr Gelingen und Ihr Scheitern mit. Wir wünschen Ihnen liebevolle und weihnächtlich versöhnliche Begegnungen mit den Menschen und eine tiefe Begegnung mit Gott, der für uns ein Kind wurde.

*Fr. Maria Raphaela*

*Mutter Äbtissin Maria Raphaela und Konvent  
Kloster Magdenau, November 2019*







## **Geboren ist das Kind zur Nacht**

Geboren ist das Kind zur Nacht  
für dich und mich und alle.  
Drum haben wir uns aufgemacht  
nach Betlehem zum Stalle.

Sei ohne Furcht, der Stern geht mit,  
der Königsstern der Güte,  
dem darfst du trauen, Schritt für Schritt,  
dass er dich wohl behüte.

Und frage nicht und rate nicht,  
was du dem Kind sollst schenken.  
Mach nur dein Herz ein wenig licht,  
ein wenig gut dein Denken.

Mach deinen Stolz ein wenig klein,  
und fröhlich sei dein Hoffen –  
so trittst du mit den Hirten ein,  
und sieh: die Tür ist offen.

*Ursula Wölfel*

**Kloster Magdenau**

Zisterzienserinnenabtei

9116 Wolfertswil

Telefon: 071 393 23 55

E-Mail: [magdenau@bluewin.ch](mailto:magdenau@bluewin.ch)

[www.kloster-magdenau.ch](http://www.kloster-magdenau.ch)

IBAN CH80 0900 0000 9000 0661 0

PC 90-661-0